

Die GFK-Tanksysteme von SystemSchacht sind für die Speicherung von fäkalhaltigen Abwasser, Regenwasser sowie Trinkwasser geeignet. Medien wie Fett- bzw. Ölhaltige Abwässer können nach Rücksprache ebenso in den Tanksystemen gespeichert werden. Eine freie Aufstellung der Behälter ist ebenso gestattet, die Tanksysteme sind nicht nur für den Erdeinbau in einer Baugrube von fester Struktur geeignet bzw. bestimmt.

Beim Transport sowie beim Versetzen in die Baugrube ist zu achten, dass die Tanksysteme nicht mit harten, spitzen Gegenständen in Kontakt kommen, die statische Festigkeit kann somit beeinträchtigt werden. Es ist nicht gestattet, dass die Tanks gerollt oder am Boden geschliffen werden. Die Öffnungen für Zulauf, Überlauf, E-Leitung, Saug- oder Druckleitungen werden werkseits mittels anlaminierter PVC-Rohre (Durchmesser, Wanddicke usw. nach Kundenwunsch) hergestellt. Bauseitig sind nun die am Tank anlaminieren Rohrstützen mit passenden Steckmuffenverbindungen zu verbinden.

Die Baugrube muss an allen vier Seiten von fester statischer Struktur sein. Ebenso muss ein mindestens ein 500mm großer Arbeitsbereich rundherum eingehalten werden. (Dienstnehmerschutzverordnung).

Die Baugrube muss vor dem Einsetzen des GFK-Tanks mit einer gut verdichteten 100mm Ausgleichsschicht (4/8mm Rundkorn/Schotter) versehen werden. Danach kann der GFK-Tank mittels Hebegurten auf die verdichtete Ausgleichsschicht entsprechend positioniert werden.

Der GFK-Tank ist in der Baugrube zu 1/5 mit Wasser zu füllen um nachträglich die Baugrube mit 8/16mm Rundkorn/Schotter lageweise bis ebenso 1/3 zu verdichten bzw. zu hinterfüllen. Der GFK-Tank ist nun bis zur Hälfte mit Wasser zu füllen um nachträglich die Baugrube weiters mit 8/16mm Rundkorn/Schotter auf 2/3 der Tankhöhe lageweise zu verdichten/hinterfüllen. Schlussendlich

ist der GFK-Tank komplett mit Wasser zu füllen und die Baugrube sollte weiters bis 400mm über Behälterscheitel mit 8/16mm Rundkorn/Schotter verfüllt werden. Dabei ist auf ein Verdichtungsgrad $D_{pr} \geq 95\%$ zu achten. Schwere Verdichtungsgeräte, Stampfgeräte sind grundsätzlich zu vermeiden. Bei einem Verbau im befahrbaren Bereich bis D400 ist ein Ort betonplatte (siehe techn. Zeichnung) bauseits herzustellen. Mittels einem handelsüblichen Betonkonus wird die benötigte Mindestüberdeckung erreicht.

Bei Grundwasser über $\frac{1}{4}$ der Tankhöhe muss die Baugrubensohle mit einer entsprechenden bewährten Stahlbetonplatte und Ankerhaken ausgestattet werden. Die Dimension der bewährten Stahlbetonplatte ist von der örtlichen Bauaufsicht vorzugeben. Dies hängt von dem max. vorkommenden Grundwasserspiegel ab. Mittels Stahlseile welche über den GFK-Tankscheitel gespannt werden, wird der GFK-Tank auf der bewehrten Stahlbetonplatte fixiert und ist somit gegen Auftrieb gesichert. Je nach Höhe des Grundwassers sind die Stahlseile im Abstand von 1,5-2,0m zu montieren. Der GFK-Tank ist für den begehbaren sowie für den befahrbaren Bereich vorgesehen. Die erforderliche Mindestüberdeckung für den befahrbaren Bereich D400 ist mit mindestens $H=1000$ mm einzuhalten (siehe technische Zeichnungen).

Wichtige Information:

Wird der Tank in eine Baugrube mit umliegendem Lehmboden versetzt so ist die Baugrube mit einer Drainagierung zu versehen.

